

Erkrankungen

Wir behandeln u.a. Patienten mit folgenden Erkrankungen:

- **Arterielle Durchblutungsstörungen**
Unzureichende Sauerstoffversorgung, verursacht durch Engstellen oder Verschlüssen
- **Aneurysmapatienten**
Aussackung von Gefäßen an verschiedenen Stellen
- **Diabetisches Fußsyndrom**
Offene Füße oder Beine, verursacht durch die Zuckerkrankheit
- **Venöse Erkrankungen (Varizen und Thrombosen)**
Krankhafte Erweiterung von Gefäßen ggf. mit Blutpfropf
- **Shunts**
Zugangschirurgie für Patienten mit Blutwäsche
- **Stenosen der Halsschlagader**
Operation zur Verhinderung eines Schlaganfalls
- **chronische Wunden**



AGAPLESION
DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG

ANFAHRT

Ab Hauptbahnhof:

- U2 bis „Christuskirche“

Mit dem Bus:

- Buslinien 4 und 181 „Schlankreye/DKH“

Mit dem Auto:

- Wir empfehlen die Zufahrt zur Tiefgarage über die Bundesstraße

AGAPLESION DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG
Klinik für Gefäßmedizin
Hohe Weide 17, 20259 Hamburg

T (040) 790 20 - 29 27 (Terminvergabe)
T (040) 790 20 - 26 40 (Sekretariat)

www.d-k-h.de

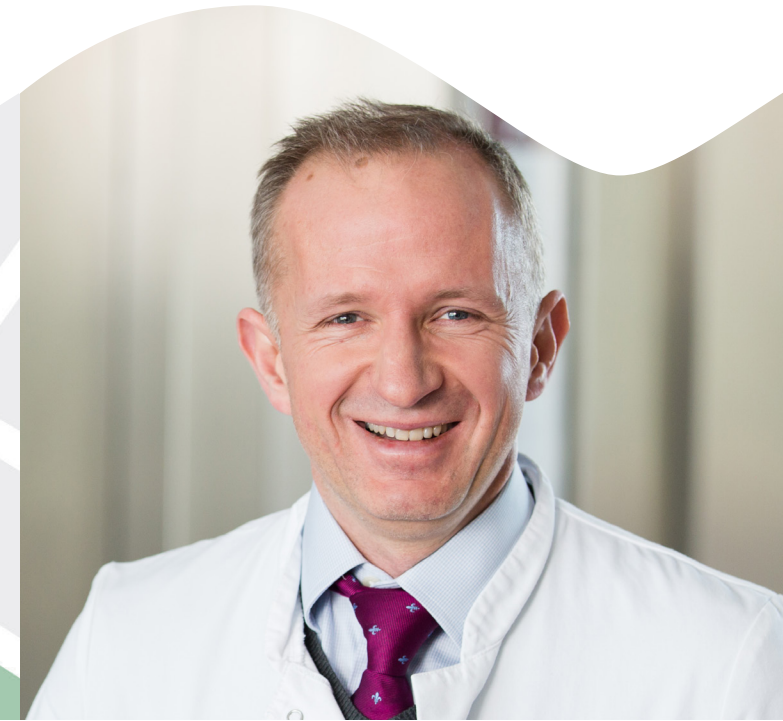


AGAPLESION
DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG

KLINIK FÜR GEFÄSSMEDIZIN

Diagnostik und Therapie von
Gefäßerkrankungen

www.d-k-h.de





Die Gefäße des Menschen

Mehr als 150.000 Kilometer an Blutgefäßen liegen im menschlichen Körper verteilt, versorgen ihn mit Sauerstoff und Nährstoffen und dienen als Kommunikationsweg von Organen. Die Venen transportieren das Blut zum Herzen hin, die Arterien vom Herzen in den gesamten Körper.

Fast 95 Prozent aller arterieller Erkrankungen entstehen durch eine Arteriosklerose („Verkalkung“ der Arterien), die auftritt, wenn sich Blutfette, Gerinnsel, Bindegewebe und Kalk in den Gefäßwänden ablagern. Die Sklerose kann alle Arterien des Körpers betreffen. Die Erkrankung begünstigende Faktoren sind Übergewicht, ein hoher Cholesterinspiegel, Bluthochdruck, Rauchen und Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit).

In der Klinik für Gefäßmedizin werden Patienten mit allen geläufigen Gefäßerkrankungen behandelt. Dabei liegt der Fokus vor allem darauf, die Blutströmung zu ermöglichen und Blockaden in den Gefäßen zu beseitigen.

Die Klinik wird seit 2018 von PD Dr. Friedrich Dünschede geleitet. Er trat die Nachfolge von Dr. Wolfgang Tigges an, der die Klinik 2015 gegründet hatte.

Wie behandeln wir Gefäßerkrankungen?

Mit den neuesten Entwicklungen in der Gefäßmedizin werden zunehmend Patienten mit der minimal-invasiven Technik behandelt. Allerdings hat die herkömmliche, offene Gefäßchirurgie nach wie vor einen hohen Stellenwert in der Therapie der Patienten mit Gefäßerkrankungen.

Für eine erfolgreiche Therapie des Patienten ist entscheidend, dass beide Verfahren mit guter Qualität an einem Standort vorgehalten werden. Dies ist in unserem Zentrum der Fall. Angiologen, Radiologen und Gefäßchirurgen empfehlen gemeinsam die Therapie des Patienten, welche auch gemeinsam durchgeführt wird. Nur dieses Vorgehen gewährleistet eine sehr gute Behandlungsqualität mit einem guten Ausgang für den Patienten. Das bedeutet, dass das beste Verfahren zur Therapie für den einzelnen Patienten ausgesucht wird und nicht umgedreht.

Minimal-Invasiv

Der Patient kann über eine einfache Punktion (meistens in der Leiste) mit der Kathedertechnik behandelt werden nach einer örtlichen Betäubung. So können verengte Gefäße bei Durchblutungsstörungen mittels Dehnung und/oder Stent behandelt werden.

Offen-Chirurgisch

Offen-chirurgisch Operationen erfordern häufig eines Vollnarkose z.B. für die Anlage eines Bypasses bei einer Durchblutungsstörung.

Hybrid-Operation

Eine Kombination aus beiden Eingriffen: wenn z.B. Durchblutungsstörungen vorliegen, hervorgerufen durch Engstellen der Gefäße in verschiedenen Bereichen der Gefäßachse, so dass z.B. eine Engstelle der Leiste offen-chirurgisch behandelt werden kann mit gleichzeitiger Dehnung einer Engstelle im Becken.

Diagnostik aus einer Hand

Die Gefäßmedizin beinhaltet alle Fachgebiete, die in direktem Kontakt zu Patienten mit Gefäßpatienten stehen. Dazu gehören u.a. die Angiologie, die Gefäßchirurgie und die Radiologie. Wir werden auch durch Fachärzte für Kardiologie und Diabetologie unterstützt.

Wir nutzen zur Diagnostik eine umfangreiche Auswahl von Geräten, mit denen wir u.a. das Ausmaß von Blutströmungen ermitteln und Gefäße bildlich wiedergeben können.

- Ultraschall
- Sauerstoffmessung im Gewebe, Druckwellenmessung
- Computertomographie (CT)
- Magnetresonanztomographie (KRT)
- Angiographie